

## Mobilfunkantennen für Doppelstockwagen Artikelnummer 44367001

Vielen Dank, dass du dich für eines meiner Produkte entschieden hast!

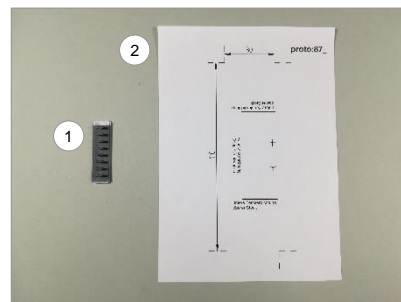
Diese Montagehinweise können dir dabei helfen, zu einem Ergebnis zu kommen, das hohen Ansprüchen gerecht wird. Bitte befolge sie Schritt für Schritt, um Stolperfallen bei der Montage zu vermeiden, so dass du nicht nur hinterher Freude am Ergebnis hast, sondern auch Spaß auf dem Weg dorthin!

Bitte setze dich mit mir in Verbindung, falls es doch einmal ein Problem bei der Montage gibt – gemeinsam werden wir sicher eine Lösung dafür finden.

Über Anregungen zur Verbesserung des Produktes oder der Montagehinweise freue ich mich sehr!

### Inhalt

1. Lackiertes 3D-Druckteil mit Antennen
2. Papierausdruck zur einfacheren Positionierung der Bohrlöcher



### Hilfsmittel zur Montage

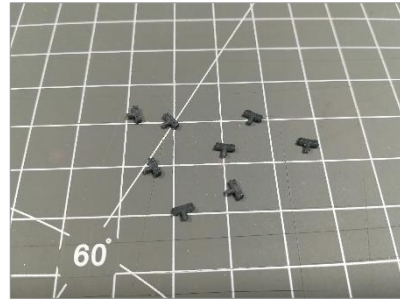
- kleines Bastelmesser (z. B. OLFA SVR-1)
- Stahllineal (z. B. Fohrmann 71018)
- schmales Klebeband (z. B. Tamiya 87030)
- Stecknadel
- Bohrer  $\varnothing$  0,8 mm
- Stiftenklöbchen (z. B. Fohrmann 53145)
- Sekundenkleber halbflüssig (z. B. BERGSWERK 83002)

### Empfohlene Vorgehensweise

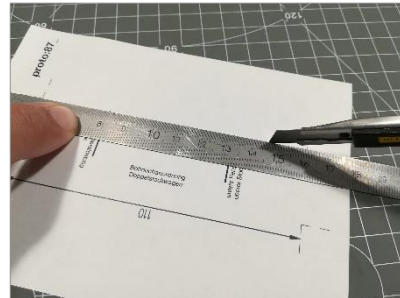
1. Trenne die Antennen vorsichtig mit dem Bastelmesser von den sog. Supports. Achte darauf, dass der Befestigungszapfen in der Mitte der Antenne nicht beschädigt wird.



Gleichzeitig ist es wichtig, die Supports vollständig von der Antenne zu trennen, damit bei der Montage kein Schlitz zwischen Antenne und Wagendach bleibt.

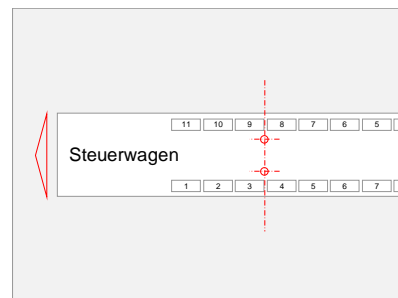


2. Nimm das Wagengehäuse entsprechend den Herstellerangaben vom Fahrwerk ab.
3. Trenne die Positionierhilfe an den Schnittmarken aus dem Papier.

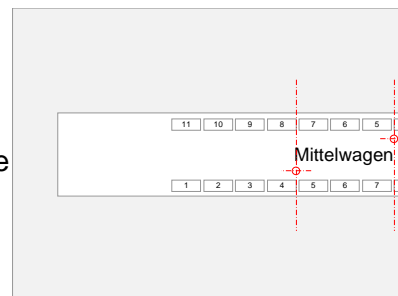


4. Ermittle zunächst die vom Wagentyp abhängige Position der Antennen in Längsrichtung. Die Antennen wurden bei den Vorbildwagen nachgerüstet, daher ergibt sich diesbezüglich kein einheitliches Bild. Grundsätzlich empfehle ich aus diesem Grund, hierfür Vorbildfotos heranzuziehen. Die Querposition ist über die anderen, am Modell bereits vorhandenen Antennen bereits sehr gut definiert, die Positionierhilfe greift dies auf.

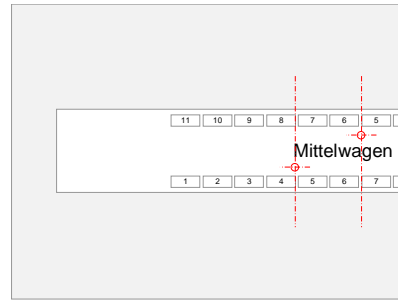
Recht einheitlich gestaltet sich das Bild bei den Steuerwagen: Bei allen mir vorliegenden Fotos von Wagen der Bauart DABpbzfa 767.2 sind die beiden Antennen in Richtung des Führerstandes verschoben, sie enden etwa mit dem 3. Fenster im oberen Stock.



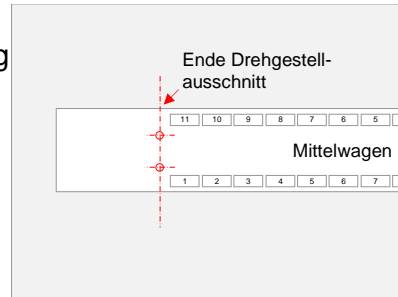
Uneinheitlicher ist das Bild bei den Mittelwagen: Auf den meisten Fotos von Wagen aus Baden-Württemberg sind die Antennen versetzt montiert und enden jeweils etwa mit dem 4. Fenster im oberen Stock in Fahrtrichtung links. Die nebenstehende Skizze verdeutlicht dieses Grundprinzip.



Auf einem Video gemacht an der Geislinger Steige ist ein Wagen zu sehen, bei dem die Antennen ebenfalls versetzt sind, jedoch auf einer Wagenseite etwa ein Fenster weiter vom Wagenende als auf der anderen Wagenseite.



Für zwei Wagen der Bauart DBpza 780.0, aber auch einen DBpza 780.5 von außerhalb Baden-Württemberg gibt es Fotos mit Antennen am Wagenende, sie enden etwa mit dem Drehgestellausschnitt.



- Platziere die Positionierhilfe jetzt mittig über dem Dachscheitel an der gewünschten Stelle und fixiere sie mit dem Klebeband. Achte darauf, dass sie durchgehend am Wagenkasten anliegt.



- Markiere die Position des Bohrlochs auf dem Wagendach durch Ankörnung mit der der Stecknadel.



- Bohre an den Ankörnungen mit dem Bohrer senkrecht zum Dach die entsprechenden Löcher. Achte darauf, dass du dabei den Lack sowie eine ggf. im Dach montierte Innenbeleuchtung nicht beschädigst.



8. Stecke die Antennen in die Bohrlöcher und richte sie in Fahrtrichtung sauber aus. Sofern du dafür ein Hilfsmittel wie eine Pinzette verwenden möchtest, achte bitte darauf, dass du die dünne Lackierung der Antennen nicht beschädigst, bspw. indem du ein Stück Papiertaschentuch zwischen Antennen und Pinzette legst.
  
9. Fixiere die Antennen von der Innenseite jeweils mit einem kleinen Tropfen Sekundenkleber. Gib dem Sekundenkleber genügend Zeit zum Ausgasen, bevor du das Gehäuse wieder auf das Fahrwerk setzt – so vermeidest du, dass die Fenstereinsätze milchig werden.

